



Medienmitteilung des Statistischen Amtes

Ergebnisse der kantonalen Bevölkerungserhebung 2011

Anhaltend starkes Bevölkerungswachstum

Der Kanton Zürich zählte Ende 2011 rund 1'390'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit hat die Wohnbevölkerung im Lauf des vergangenen Jahres um über 19'000 Personen zugelegt. Das Wachstum ist auf die Zuwanderung, aber auch auf einen Geburtenüberschuss zurückzuführen. Dies zeigt die jüngste Bevölkerungserhebung des Statistischen Amtes des Kantons Zürich.

Ende 2011 lebten 1'390'124 Personen im Kanton Zürich. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 19'000 Personen oder 1,4 Prozent, was vergleichbar ist mit den Zuwachsraten der Jahre 2009 und 2010. Hauptursache für das Wachstum ist die Zuwanderung: Insgesamt sind rund 14'000 Personen mehr zugezogen als weggezogen, hauptsächlich aus dem Ausland. Einen Viertel des Zuwachses steuerte zudem der Geburtenüberschuss bei: Die Zahl der Geburten überstieg jene der Todesfälle um rund 5'000.

Frauen in der Überzahl, aber nur bei den Senioren

Ende 2011 zählte der Kanton Zürich rund 702'000 Frauen und 688'000 Männer. In der Altersgruppe bis 55 sind die Männer in der Überzahl – mit Ausnahme der Altersjahrgänge 24 bis 29. Ab 56 Jahren stellen hingegen die Frauen die Mehrheit. Das Geschlechterverhältnis, das beziffert, wie viele Frauen im Schnitt auf einen Mann kommen, liegt bei den 0- bis 19-Jährigen bei 0,95, bei den Über-79-Jährigen hingegen bei 1,8.

Wachsende ausländische Bevölkerung

Die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen belief sich Ende 2011 auf rund 340'000, das sind 11'200 mehr als 2010. Dies entspricht einem Ausländeranteil von 24,5 Prozent. Rund 63 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung stammen aus einem EU- oder EFTA-Staat, 22 Prozent aus dem übrigen Europa und 15 Prozent aus den übrigen Teilen der Welt. Deutschland und Italien stellen mit 80'100 respektive 49'000 Personen die grössten Bevölkerungsgruppen. Portugal ist mit 23'200 an dritter Position, vor Serbien und Montenegro, der Türkei und Mazedonien.

Stärkste Zunahme im Furttal und im Limmattal

Die Bevölkerungszahl ist in sämtlichen Zürcher Regionen gewachsen. Prozentual am meisten zugelegt haben das Furttal und das Limmattal mit je gut 2 Prozent, vor dem Zimmerberg, dem Knonaueramt sowie Winterthur und Umgebung. Im kantonalen Mittel von 1,4 Prozent liegen das Oberland und das Glattal, leicht darunter das Unterland, das Weinland und die Stadt Zürich. Die niedrigste Zuwachsrate weist der Pfannenstiel auf, doch auch hier beträgt sie 0,8 Prozent. In absoluten Zahlen liegt – wie bereits im Vorjahr – die Stadt Zürich klar vorn, vor der Region Winterthur und Umgebung, dem Oberland sowie dem Glattal und dem Zimmerberg. Diese fünf Regionen vereinen über 70 Prozent des Zuwachses auf sich.

Spitzenreiter Pfungen und Zürich

Die höchsten kommunalen Wachstumsraten wiesen 2011 eher kleine Gemeinden auf. An der Spitze steht – wie bereits 2010 – die Gemeinde Pfungen, die 2011 um fast 12 Prozent gewachsen ist. Dahinter folgen Thalheim an der Thur und Andelfingen mit einem Plus von je sieben Prozent, sowie Eglisau und Otelfingen. In absoluten Zahlen zeigt sich natürlich ein anderes Bild: Klare Spitzenreiterin ist die Stadt Zürich mit einem Zuwachs um rund 4'000 Personen, vor Winterthur (+1'800), Adliswil (+1'000), Schlieren und Wetzikon (je +600). Adliswil und Schlieren haben damit wesentlich zum starken Bevölkerungswachstum am Zimmerberg und im Limmattal beigetragen.

Zahl der Reformierten schrumpft weiter

Die Bevölkerungserhebung des Statistischen Amtes erfasst die Einwohnerinnen und Einwohner auch nach der Konfessionszugehörigkeit. Ende 2011 war die Bevölkerung zu 34 Prozent evangelisch-reformiert und zu 28 Prozent römisch-katholisch. 38 Prozent bekannten sich zu einer anderen oder gar keiner Konfession, und je 0,1 Prozent gehörten zur christ-katholischen Kirche oder einer der beiden anerkannten jüdischen Gemeinden. Im Vergleich zum Vorjahr hat die evangelisch-reformierte Landeskirche insgesamt 5'600 Mitglieder verloren, die römisch-katholische Kirche hingegen 1'500 gewonnen. Ebenfalls zugelegt hat – wie bereits in den letzten Jahren – die Gruppe der Personen anderer oder ohne Konfession: Sie ist um knapp 4'100 gewachsen. Interessant ist ein Blick auf die Regionen: Die Evangelisch-Reformierten haben in sämtlichen Regionen Mitglieder verloren, die Römisch-Katholischen hingegen in fast allen Regionen zugelegt – ausser in der Stadt Zürich und am Pfannenstiel.

Bevölkerung in den Regionen des Kantons Zürich 2011													
nach Heimat und Geschlecht													
Wohnbevölkerung zivilrechtlich, per 31.12.2011 (provisorische Ergebnisse)													
Quelle: Kantonale Bevölkerungserhebung, Statistisches Amt des Kantons Zürich													
Gebiet	Total		Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Heimat		Geschlecht		Veränderung		Total
	2011	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	Männer	Frauen	Ausländer-	Total, 2010-2011		2010
										anteil in %	absolut	in %	
Kanton Zürich	1390124	506193	543914	181560	158457	1050107	340017	687753	702371	24.5	19117	1.4	1371007
Regionen													
Zürich	376008	123237	137076	62358	53337	260313	115695	185595	190413	30.8	3961	1.1	372047
Limmattal	82012	27189	28840	14078	11905	56029	25983	41267	40745	31.7	1631	2.0	80381
Knouaneramt	48908	20072	20820	4202	3814	40892	8016	24274	24634	16.4	843	1.8	48065
Zimmerberg	117198	42361	46266	14992	13579	88627	28571	57353	59845	24.4	2092	1.8	115106
Pfannenstiel	105751	40197	44550	10605	10399	84747	21004	50802	54949	19.9	829	0.8	104922
Glattal	156106	55595	58322	22462	19727	113917	42189	78057	78049	27.0	2094	1.4	154012
Furttal	32628	11728	11935	4784	4181	23663	8965	16512	16116	27.5	680	2.1	31948
Oberland	157073	62693	66069	15245	13066	128762	28311	77938	79135	18.0	2188	1.4	154885
Winterthur u.U.	180721	69921	75149	19118	16533	145070	35651	89039	91682	19.7	3087	1.7	177634
Weinland	29825	12992	13409	1875	1549	26401	3424	14867	14958	11.5	348	1.2	29477
Unterland	103894	40208	41478	11841	10367	81686	22208	52049	51845	21.4	1364	1.3	102530
Kanton Zürich	1390124	506193	543914	181560	158457	1050107	340017	687753	702371	24.5	19117	1.4	1371007
Grossstädte													
Zürich	376008	123237	137076	62358	53337	260313	115695	185595	190413	30.8	3961	1.1	372047
Winterthur	102966	37517	41771	12688	10990	79288	23678	50205	52761	23.0	1763	1.7	101203
Stadt-Land													
29 Städte	921324	317113	347612	137216	119383	664725	256599	454329	466995	27.9	12177	1.3	909147
142 übrige Gemeinden	468800	189080	196302	44344	39074	385382	83418	233424	235376	17.8	6940	1.5	461860
Gebietsstand per 31.12.2011													
Gemeinde Greifensee seit 1.1.2011 neu in Region Glattal statt Oberland													

Die Zählweise im Detail

Die kantonale Bevölkerungserhebung wird seit 1962 alljährlich durchgeführt. Die Zahlen dienen in erster Linie als Grundlage für die Festsetzung des kantonalen Finanzausgleichs. Im Herbst 2010 hat der Zürcher Regierungsrat die Verordnung zum Finanzausgleichsgesetz aus dem Jahre 1978 revidiert und dabei die Erhebung der kommunalen Einwohnerzahlen neu geregelt. Die Feststellung des Einwohnerbestandes ist seither nicht mehr Sache der Gemeinden, sondern des Statistischen Amtes. Die Erfassung erfolgt jährlich per 31. Dezember. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen nur Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, nicht jedoch jene mit Nebenwohnsitz. Bei den schweizerischen Staatsangehörigen sind es jene, die in der Gemeinde gemeldet sind. Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind es sämtliche Personen mit Ausweis B (Aufenthalter/innen) oder C (Niedergelassene) und von den übrigen Ausländerkategorien all jene, die seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in der Gemeinde leben. Nicht gezählt werden Personen im Asylverfahren. Durch die neue Zählweise werden einerseits die Kurzaufenthalter präziser erfasst und andererseits die vorläufig Aufgenommenen, die schon über ein Jahr in der Gemeinde leben, neu mitgezählt.

Elektronische Lieferung der Daten

Da die kommunalen Daten im Zuge der landesweiten Registerharmonisierung mit elektronischem Datenexport an das Statistische Amt geliefert werden, steht jeweils anfangs Februar eine kantonale Einwohnerzahl zur Verfügung. Die Zahlen werden in der nun vorliegenden provisorischen Form anfangs März im Amtsblatt publiziert und dann nach Ablauf einer Rekursfrist von 30 Tagen definitiv. Die Zahlen dienen nicht nur der Berechnung des kantonalen Finanzausgleichs, sondern auch als Schlüssel für die Verteilung der Kantonsratssitze auf die Wahlbezirke sowie für die Kostenbeiträge an die anerkannten Religions-

gemeinschaften. Seit 2010 werden nicht mehr nur die Mitglieder der evangelisch-reformierten, der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirche erfasst, sondern auch jene der beiden anerkannten jüdischen Gemeinden, der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich sowie der Jüdischen Liberalen Gemeinde.

Bevölkerungserhebung 2011, provisorische Daten. Online verfügbar auf der Website des Statistischen Amtes des Kantons Zürich: www.statistik.zh.ch

Ansprechperson für Medien heute Mittwoch, 15. Februar 2012:

Hans-Peter Bucher, Statistisches Amt des Kantons Zürich, Telefon 043 259 75 53,
Mail hanspeter.bucher@statistik.ji.zh.ch